

KINDERFEST Ein bunter Festzug schlängelte sich vom Alten Schulhaus bis zum Festplatz an der Schönbrunnenhalle

## Spiel und Spaß auf neuem Festplatz

**Ganz Essingen war am vergangenen Samstagnachmittag auf den Beinen. Entweder als Teil des langen Festumzuges durch den Ort oder als jubelnde Unterstützung am Straßenrand. Nach der Ankunft des bunten Wurmes am Festplatz bei der neuen Schönbrunnenhalle, ging das Kinderfest aber erst richtig los.**

VON ANDREA KOMBARTZKY



Als Prinzessinnen verkleidet sorgten diese Mädels für einen Farbtupfer beim Umzug im Rahmen des Essinger Kinderfestes. (Fotos: ako)



Geschicklichkeit und Mut war an der Kletterwand gefragt.

ESSINGEN ■ Bereits um 6.30 Uhr läuteten der Musikverein Essingen und um 7 Uhr der Posaunenchor Essingen einen besonderen Tag für Kinder ein: das Essinger Kinderfest. Nach einem Kindergottesdienst ging es am Nachmittag am Alten Schulhaus mit dem lustigen, abwechslungsreichen – und vor allem grünen – Festzug los. Jung und Alt von der Stadtverwaltung, den Essinger Kindergärten, Schulen und Vereinen, griff gern die dominante Farbe der neuen Schönbrunnenhalle auf und integrierte sie in die Kostümierung. So zog der grün-bunte Wurm vom Alten Schulhaus quer durch den ganzen Ort bis zum Festplatz bis hin zur neu fertig gestellten Schönbrunnenhalle. Mit dem traditionellen, gemeinsamen Lied „Geh aus mein Herz, und suche Freud“ wurde das Kinderfest offiziell eröffnet. Bürgermeister Wolfgang Hofer freute sich über das passende, sonnige Wetter, während Rektor Heinrich Michelbach vor allem die „super Organisation des Festes“ lobte. Er wies auf die einzelnen Highlights auf dem Festplatz hin: „Die Lehrer der Parkschule haben einen riesigen Parcours in der Halle aufgebaut.“ Der Elternbeirat sorgte für eine echte Attraktion: eine Losbude. Danach bedankte er sich bei den fleißigen Hauptschülern für den Auf- und Abbau und beim Bauhof für die Mithilfe. Nach dem offiziellen Teil standen vor allem zwei Dinge auf dem Programm: Spiel und Spaß. Den Kleinen fiel es sichtlich schwer, sich zu entscheiden: Sollen sie zunächst die Stempel für ein Eis im Spieleparcours sammeln, lieber an der Kletterwand hoch klettern, Pony reiten oder doch lieber im Vergnügungspark Karussell fahren? Nach einem Platzkonzert des Musikvereins Essingen lockte ein Schattentheater vom Evangelischen Kindergarten Groß und Klein in den Jugendraum des TSV-Heimes. Beendet wurde der aufregende Tag mit einem Konzert im Festzelt der Gruppe „Paulchen Panther und die Tiger von Eschnapur“.

© Schwäbische Post 16.07.2007

[Fenster schließen](#)

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.